

## TEMPLATE

Laden Sie die Vorlage im PDF- oder AI-Format herunter und passen Sie Ihre Grafiken nach Belieben an, wobei Sie ausschließlich auf der Ebene "Artwork" arbeiten.

## ZU BERÜCKSICHTIGENDE BEREICHE



### Schnittlinie

Kennzeichnet die Stelle, an der der Beutel geschnitten wird. Wir empfehlen Wichtiges, wie Logos oder Texte, wenigstens 3 mm von dieser Linie entfernt anzubringen.



### Beschnittzugabe

Kennzeichnet die Beschnittzugabe jenseits der Schnittlinie, die sich über den gesamten Durchmesser des Zeichenbretts erstreckt. **Sie müssen Grafiken bis zu dieser Linie einfügen.**



### Nahtstellen

Kennzeichnet den Bereich, in den die Versiegelungen am Beutel angebracht werden. Die in diesen Bereich eingefügte Grafik wird deutlich sichtbar sein, aber wir empfehlen Ihnen, wichtige Informationen, wie Logos und Texte, in einem Abstand von mindestens 3 mm von der Linie entfernt zu halten.



### Wiederverschließbarer Reißverschluss

Kennzeichnet den Bereich, in den, falls gewünscht, der Reißverschluss eingefügt wird. Die in diesen Bereich eingefügte Grafik wird deutlich sichtbar sein, trotzdem empfehlen wir Ihnen, wichtige Informationen, wie Logos und Texte, in einem Abstand von mindestens 3 mm von der Linie entfernt zu halten.



### 5. Markierung linie

Die weißen und schwarzen Markierungen, die sich an der Stanzlinie befinden, dienen der Maschine beim Schneiden als Leitfaden. Ändern und löschen Sie nicht die „Black-Mark-Ebene“!

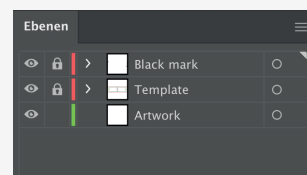


### Öffnungshilfe

Kennzeichnet, wo der Schnitt erfolgt, um die Öffnung des Beutels zu erleichtern. **Wir raten davon ab, Schriftzüge oder Texte auf dieser Linie zu platzieren**, da diese, während der Herstellung, um 3 bis 4 mm variieren kann.

## UMGANG MIT DER DATEI

1. Behalten Sie die vorgegebene horizontale Ausrichtung des Templates bei
2. Ändern Sie die Maße der Abbildung nicht (Zeichenflächen)
3. Geben Sie weder die Black-Mark- noch die Template-Ebene frei
4. Fügen Sie das Design ausschließlich auf der Artwork-Ebene ein.
5. Umwandeln Sie die Fonts, bauen Sie Bilder ein und stellen Sie den etwaigen partiellen Weißdruck ein



## DIE DATEI SPEICHERN

Speichern Sie die Datei im PDF-Format "Druckausgabequalität" im Maßstab 1:1, nicht passwortgeschützt und ohne Passermarken und Beschnittzugabe

## VERWALTUNG DER FARBEN

Verwenden Sie ausschließlich den Prozessfarbe (CMYK). Ändern Sie die Muster in Sonderfarben des Templates nicht und nutzen Sie diese auch nicht.

## VERWALTUNG DER TEXTE

Alle Texte innerhalb des Designs müssen erweitert werden, um den Verlust der verwendeten Schriftart und Abweichungen vom gewünschten Erscheinungsbild zu vermeiden.

### 1 Text markieren

### 2 Objekt > Umwandeln

Wählen Sie im Umwandlungsfenster sowohl Objekt als auch Fläche aus und klicken Sie auf OK

## VERWALTUNG DER BILDER

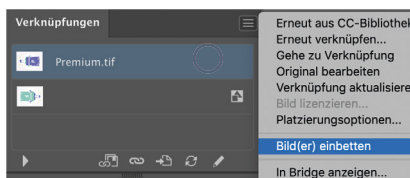
Alle Bilder müssen in hoher Auflösung (300 dpi) und in Prozessfarbe (CMYK) konvertiert sein. Diese müssen ebenfalls in der Datei enthalten sein.

### 1 Fenster > Verknüpfung

Ein Fenster mit allen verwendbaren Bildern wird sich öffnen

### 2 Bild auswählen > Bild einbetten

Wählen Sie die fehlenden Bilder aus, klicken Sie auf die Hamburger-Menü-Ikone auf der rechten Seite und wählen Sie Bild einbetten aus. Wenn dies gelingt, wird das Bild als Ikone neben dem Namen erscheinen.



## VARIABLE DATEN

Dank des variablen Textdrucks haben Sie die Möglichkeit, auf jedem Beutel unterschiedliche Texte einzufügen. Befolgen Sie für diese Art von Anpassung folgende Schritte.

### 1 Vorbereitung der Grafikdatei

Erstellen Sie zunächst den Entwurf mit dem Template, achten Sie darauf, dass alle Texte außer denjenigen, die variabel gemacht werden sollen, erweitert werden.

### 2 Ausfüllen der Excel Datei

In der Datei müssen zwei Spalten ausgefüllt werden:

- Gesamtanzahl der Beutel: In dieser Spalte müssen Sie so viele Zeilen ausfüllen, wie Sie Beutel kaufen.

*“Bei 200 gekauften Beuteln müssen Sie die Zahlen von 1 bis 200 in die Spalte eingeben.”*

- Textvariablen: In dieser Spalte müssen alle Textvariablen angegeben werden, eine pro Zeile. Jeder Beutel wird mit dem Text einer Zeile assoziiert.

*“Wenn Sie 5 Beutel mit der gleichen Grafik kaufen wollen, aber mit nur vier verschiedene Namen, dann muss die Excel Datei wie folgt aussehen.”*

Gesamtanzahl Beutel	Textvariablen
1	Julia
2	Katja
3	Lennart
4	Jan
5	Clara

### 3 Datei speichern und senden

Nachdem Sie die Excel Datei zusammengestellt haben, speichern Sie sie im CSV UTF-8 Format (durch Kommata abgegrenzt)

## ÜBERPRÜFUNG DER DATEI

Unsere Grafikabteilung wird die erhaltene Datei überprüfen, um folgende Probleme zu vermeiden:

- fehlende Fonts und nichterweiterte Texte
- beschädigte Bilder oder solche mit niedriger Auflösung oder RGB-Bilder
- Fehlende Beschnittzugabe
- Fehler beim Deckweiß

Falls Sie eine sorgfältigere Überprüfung oder Änderungen an der Datei von Seiten unserer Abteilung wünschen, ist es erforderlich, **die erweiterte Überprüfung der Datei** zu bestellen.

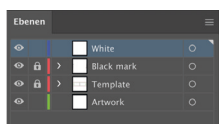
## PARTIELLER WEISSDRUCK - WIE ERSTELLE ICH EINE METALLISIERTE GRAFIK?

### Durchsichtiges Material

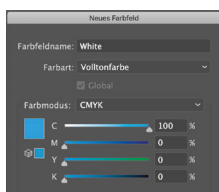
Die Version aus durchsichtigem Material ist die einzige, bei der Sichtfenster, die den Blick auf den Inhalt des Beutels freigeben, möglich sind. **Um ein Sichtfenster einzubauen, ist es erforderlich den partiellen Weißdruck passend einzustellen**, also die weiße Ebene, die als Unterschicht jener Grafikelemente gedruckt wird, die sichtbar bleiben sollen.

### HINWEIS!

Um zu verhindern, dass auch die Grafik auf dem Beutel durchsichtig ist, müssen Sie die folgenden Schritte befolgen:



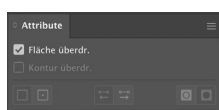
- 1 **Ebenen > Neue ebene > White**  
Erstellen Sie eine Ebene über allen anderen Ebenen und nennen Sie diese **White**



- 2 **Farbfelder > Neu erstellen > White**  
Erstellen Sie in der Farbfeldpalette ein **neues Farbfelder** und nennen Sie es **White**. **Volltonfarbe** als Farbart zuweisen und die Prozentsätze C: 100%; M: 0%; Y: 0%; K: 0%



- 3 **Fläche > White**  
Legen Sie auf der White-Ebene einen Vektorpfad an, welcher dem Bereich entspricht, **der nicht durchsichtig sein soll**, und weisen Sie diesem die gerade erstellte **Fläche farbe White** zu.



- 4 **Attribute > Fläche überdrucken**  
Auf der White-Ebene müssen alle Pfade auf **Fläche überdrucken** eingestellt sein

## PARTIELLER WEISSDRUCK - WIE ERSTELLE ICH SICHTFENSTER?

### Metallisierte Beutel

Ein dem von Metallfolie nachempfundenen Effekt kann nur mit den Materialien PET/ALU/PE erreicht werden.

Um diesen Effekt zu erzielen, wird das im Material vorhandene Aluminium genutzt. Dementsprechend ist es erforderlich, den partiellen Weißdruck einzustellen, also die weiße Ebene, die als Unterschicht derjenigen Grafikelemente **gedruckt wird, die nicht metallisiert werden sollen**:

- Wenn Sie den gesamten Beutel metallisieren wollen, **ist es nicht erforderlich, den partiellen Weißdruck einzustellen**;
- Wenn Sie lediglich einige Elemente auf dem Beutel metallisieren wollen, **ist es erforderlich, den partiellen Weißdruck wie im Folgenden erläutert, einzustellen**.

- 1 **Ebenen > Neue ebene > White**  
Erstellen Sie eine Ebene über allen anderen Ebenen und nennen Sie diese **White**

- 2 **Farbfelder > Neu erstellen > White**  
Erstellen Sie in der Farbfeldpalette ein **neues Farbfelder** und nennen Sie es **White**. **Volltonfarbe** als Farbart zuweisen und die Prozentsätze C: 100%; M: 0%; Y: 0%; K: 0%

- 3 **Fläche > White**  
Legen Sie auf der White-Ebene einen Vektorpfad an, welcher dem Bereich entspricht, **den Sie nicht metallisch möchten**, und weisen Sie diesem die gerade erstellte **Fläche farbe White** zu.

- 4 **Attribute > Fläche überdrucken**  
Auf der White-Ebene müssen alle Pfade auf **Fläche überdrucken** eingestellt sein

### Beispiel Gold oder eine andere Metallfarbe

Die Farbe Gold entsteht durch den Einsatz von gelber Farbe auf metallischem Material ohne Deckweiß. Um den gewünschten metallischen Effekt (mehr oder weniger deutlich) zu erzielen, müssen Sie die Mattheit des Gelbs justieren. Jede andere Metallic-Farbe kann mit der gleichen Vorgehensweise erzeugt werden.

### Beispiel Silber

Die Farbe Silber ergibt sich aus der Aluminiumfarbe des Materials, so dementsprechend ist keine Färbung notwendig. Um andere Silberschattierungen zu erhalten, verwenden Sie die für die anderen Metallicfarben beschriebenen Technik.